



Deutscher Bundestag

Platz der Republik  
11011 Berlin

Büro: Unter den Linden 50/Zi 2.133

☎ (030) 2 27 - 7 51 62

☎ (030) 2 27 - 7 64 02

✉ [sabine.leutheusser-schnarrenberger@bundestag.de](mailto:sabine.leutheusser-schnarrenberger@bundestag.de)

🌐 [www.leutheusser-schnarrenberger.de](http://www.leutheusser-schnarrenberger.de)

**Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, MdB**

Bundesministerin a. D.  
Stellv. Vorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion  
Rechtspolitische Sprecherin

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

**Wahlkreis**

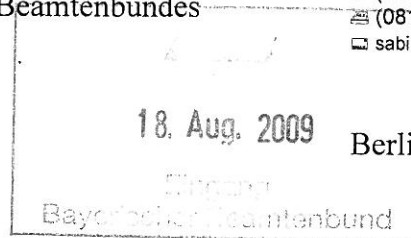
Hauptstr. 23  
82327 Tutzing

☎ (08158) 60 15

☎ (08158) 92 070

✉ [sabine.leutheusser-schnarrenberger@wk.bundestag.de](mailto:sabine.leutheusser-schnarrenberger@wk.bundestag.de)

An den  
Vorsitzenden des Bayerischen Beamtenbundes  
Herrn Rolf Habermann  
Lessingstr. 11  
80336 München



Berlin, 12. August 2009

Sehr geehrter Herr Habermann,

die bayerische FDP steht zu dem Vorhaben, die wöchentliche Arbeitszeit von Beamten wieder auf vierzig Stunden zurückzuführen.

Bekanntlich ist die 42-Stunden-Woche von der Staatsregierung zu Zeiten der absoluten Mehrheit der CSU als vorübergehende Maßnahme eingeführt, jedoch entgegen den Ankündigungen der damaligen Staatsregierung nicht wieder auf vierzig Stunden zurückgeführt worden.

Dies hat die FDP immer kritisiert. Nach unserer Auffassung ist einheitliche Arbeitszeit im öffentlichen Dienst geboten, die sich an der Arbeitszeit der Angestellten orientiert.

Diese Forderung haben wir Liberale in die Koalitionsverhandlungen mit der CSU 2008 eingebracht. Damals war wegen des Desasters mit der Landesbank und den damit verbundenen finanziellen Unwägbarkeiten jedoch noch keine positive Entscheidung möglich.

Die FDP begrüßt es, dass der Bayerischen Beamtenbund in Verhandlungen mit dem federführenden Finanzministerium nunmehr erreicht hat, dass das gemeinsame Ziel jetzt doch erreicht werden kann. Eine zeitliche Streckung, wie sie vom Beamtenbund mitgetragen wird, erscheint auch uns für beide Seiten akzeptabel.

Allerdings hätten Irritationen vermieden werden könne, wenn innerhalb der Staatsregierung die CSU rechtzeitig die FDP mit eingebunden hätte. Denn selbstverständlich ist bei solchen Entscheidungen die Frage nach den finanziellen Auswirkungen zu stellen. Es ist beispielsweise zu klären, ob und wenn ja, welche Umschichtungen eventuell im Staatshaushalt notwendig werden.

Aus diesem Grund haben FDP-Parlamentarier zu Recht Fragen gestellt, die bei einer Einbeziehung durch die CSU in den Entscheidungsprozess schon intern hätten geklärt werden können.

Unabhängig davon begrüße ich es, wenn das von FDP und Beamtenbund gleichermaßen vertretene Ziel der einheitlichen Arbeitszeit im öffentlichen Dienst in Bayern in absehbarer Zeit erreicht werden kann.

Mit den besten Grüßen  
Ihre

Handwritten signature of I. Gull in black ink.Handwritten signature of Anwar in black ink.